



Mitteilungsblatt



AN ALLE HAUSHALTE

Nr. 12
März 2023



www.gemeinde-reichenbach.de

Gemeinde Reichenbach
Bodensteiner Straße 1
93189 Reichenbach
Telefon: 09464/7843017
E-Mail poststelle@gemeinde-reichenbach.de
Homepage www.gemeinde-reichenbach.de
www.urlaubsland-am-regen.de

Verwaltungsgemeinschaft Walderbach
Franz-Xaver-Witt-Str. 2
93194 Walderbach
Telefon: 09464/9405-0
Fax: 09464/9405-25
E-Mail poststelle@walderbach.de

Bürgermeistersprechstunde:
Donnerstag 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Wertstoffhof Reichenbach:
Freitag: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Samstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Verwaltung:
Montag bis Freitag 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Wertstoffhof Walderbach:
Mittwoch: 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Samstag: 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

endlich konnte unser traditioneller Faschingszug mit anschließendem Faschingstreiben am Regenanger wieder stattfinden. So viele Zuschauer wie noch nie haben die Aufführung der Faschingsgesellschaft Lari-Fari, die fantasievoll gestalteten Wägen und Fußgruppen unserer Vereine sowie die Privatgruppen aus dem ganzen Verwaltungsgemeinschaftsbereich begleitet. Allen Teilnehmern am Faschingszug herzlichen Dank für Eure Kreativität und unserem Burschenverein mit Fabian Haberzeth für die Bewirtung am Regenanger. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung mit einer lockeren, gelösten Stimmung.

Die Baustelle im westlichen Teil der Regenstraße läuft seit Mitte März. Es wird die die Oberflächenwasserableitung über die Ring- und Jägerruitstraße erweitert. Außerdem wird im westlichen Teil der Ringstraße und ab Einmündung in die Jägerruitstraße bis zum Heideweg die Trinkwasserleitung erneuert. Parallel wird zudem der Glasfaseranschluss verlegt. Die Maßnahme wird voraussichtlich Anfang 2024 abgeschlossen werden. Abschließend wird in diesen Abschnitten der Straßenbelag neu aufgebaut. Wenn es Fragen oder Probleme dazu gibt, können Sie sich jederzeit an mich oder auch direkt an den Vorarbeiter der Firma Strabag wenden. Baumaßnahmen sind immer mit Beeinträchtigungen verbunden, deshalb bitte ich alle Anwohner um Geduld und Nachsicht.

Ich wünsche Ihnen allen Frohe Ostern und ein paar erholsame Tage.

Ihr Edi Hochmuth



Gemeindliches

Bürgermedaille der Gemeinde Reichenbach für Heinz Lichtenwald - Helmut Deinhart aus Gemeinderat verabschiedet

Nach drei Jahren fand in der Gemeinde Reichenbach die erste Weihnachtsfeier des Gemeinderates statt. Bürgermeister Edi Hochmuth hatte dazu neben den Gemeinderäten und Bediensteten der Verwaltung und Gemeinde auch Abordnungen der örtlichen Vereine eingeladen. Auch Altbürgermeister Franz Pestenhofer durfte sich über eine Einladung freuen und zählte mit zu den Gästen. Die Adventszeit neigt sich dem Ende zu, Weihnachten steht vor der Tür. Beim Blick zurück war Bürgermeister Edi Hochmuth überzeugt: „Wir haben gemeinsam das Jahr gut hinbekommen“. Er berichtete über die Erschließung des Baugebietes

West III, die Gestaltung des Regenufers, die im Frühjahr zum Abschluss kommt. Auch das Kinderhaus wird dann bezugsfertig sein. Es standen viele Entscheidungen an, die nicht einfach waren. So gelte es Dank zu sagen für die Arbeit der Bediensteten ebenso wie für das Ehrenamt. Der Bürgermeister dankte seinen beiden Stellvertretern Christian Freisinger und Helmut Deinhart und dem gesamten Gemeinderat, der Verwaltung, dem Bau- und Wertstoffhof und nicht zu vergessen den Vereinen, die nach der zweijährigen Zwangspause mit den traditionellen Vereinsfesten den Bürgern wieder viele schöne Stunden bescherten.



Mit Helmut Deinhart verabschiedet sich zum Ende des Jahres ein Mitglied aus dieser Runde um mehr Zeit für sich und seine Familie zu haben. Damit gibt einer der Dienstältesten Gemeinderäte Reichenbachs seinen Ratsstuhl zurück. Bürgermeister Edi Hochmuth zeigte Verständnis für diese Entscheidung. Helmut Deinhart gehörte vom 01.05.1996 bis 31.12.2022, also viereinhalb Perioden dem Gremium an und übte vom 01.05.2008 bis 30.04.2014 das Amt des stellvertretenden Bürgermeisters aus und seit 2014 als 3. Bürgermeister. In dieser Zeit war er Mitglied der Gemeinschaftsversammlung und des Schulverbandes, sowie Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss bzw. dessen Vorsitzender. Seine Aufgabe als Seniorenbeauftragter wird Helmut Deinhart dankenswerter Weise auch weiterhin ausüben. Der Bürgermeister bedankte sich herzlich für das langjährige Engagement in der Kommunalpolitik.

Bürgermedaille für Heinz Lichtenwald

Heinz Lichtenwald war von 1966 bis 1969 erster Vorsitzender des Kath. Burschenvereins und das mit noch nicht einmal 18 Jahren. Allein diese Tatsache spricht Bände. Nach seinem Ehrenamt beim BVR war Heinz Lichtenwald vom 01.01.1973 bis 31.12.1980 Jugendleiter beim Schützenverein Hubertus Reichenbach, dessen Mitglied er seit 01.01.1966 ist. Die Jugendleitung in einem Verein sah der Bürgermeister als eine der Schlüsselpositionen, denn hier werden die Weichen für die künftige Mitgliederentwicklung gestellt. Schließlich übernahm Heinz Lichtenwald vom 01.01.1991 bis 15.03.2000 als 1. Schützenmeister die Vereins-

führung. Der Vorstandschaft gehörte er noch bis zum 31.12.2009 noch weitere zehn Jahre an, und war außerdem verantwortlich für die Festschrift zum 40-jährigen Gründungsjubiläum. Eine Kommune ohne Sportverein ist nach Meinung des Bürgermeisters keine richtige Gemeinde. So war Heinz Lichtenwald, wie sollte es auch anders sein, auch einer der Gründungsmitglieder der DJK im Februar 1989.



Wer sich über Jahrzehnte in ganz unterschiedlichen Positionen so im Ehrenamt bewährt, gewinnt das Vertrauen seiner Mitbürger, die ihn 1990 in den Gemeinderat wählten. Vier Perioden lang gehörte Heinz Lichtenwald dem Gremium bis 2014 an. In dieser Zeit war er Mitglied in folgenden Ausschüssen: 01.05.1990 bis 30.04.1996 Mitglied im Bauausschuss und in der Verbandsversammlung des Schulverbands Walderbach, 01.05.1996 bis 30.04.2002 Mitglied im Bauausschuss, 01.05.2002 bis 30.04.2008 Mitglied im Grundstücks- und Bauausschuss, Stellvertreter in der Gemeinschaftsversammlung der VGem Walderbach, 01.05.2008 bis 30.04.2014 Stellvertreter in der Gemeinschaftsversammlung der VGem.

„Wenn man deine Vita liest, könnte man fast glauben, dass du trotz allem noch unterbeschäftigt warst, und die Posten noch nicht ausreichten. Denn Reichenbach hat dir auch zehn Dorfabende zu verdanken, deren Urheber und Organisator du von 1987 bis 1996 gewesen bist. Dazu noch Theaterabende und die Theaterbühne des Burschenvereins, die aus deiner Feder stammt.“ In Würdigung dieser großen Verdienste um seine Heimatgemeinde Reichenbach überreichte der Bürgermeister gemeinsam mit seinem Stellvertreter Christian Freisinger die Bürgermedaille mit Urkunde der Gemeinde Reichenbach als höchste Auszeichnung, die es zu vergeben gibt.

Wahl des 3. Bürgermeisters und Vereidigung des neuen Gemeinderatsmitglieds

Die erste Sitzung des Gemeinderates Reichenbach im neuen Jahr begann mit einem besonderen Tagesordnungspunkt. Aufgrund des aus persönlichen Gründen zurückgetretenen Gemeinderatsmitgliedes Helmut Deinhart wurde seine

Listennachfolgerin Frau Marianne Pottner-Spitzer durch 1. Bürgermeister Edi Hochmuth mit genannter Eidesformel als neues Mitglied vereidigt. Das Ausscheiden von Helmut Deinhart erforderte auch die Neuwahl des dritten Bürgermeisters, dessen Amt dieser innehatte. Mit einstimmigem Ergebnis erteilten die anwesenden Gemeinderäte dem Bewerber Marco Senft den Auftrag. 1. Bürgermeister Hochmuth nahm dem Gewählten mit der dafür entsprechenden Formel den Eid ab.



Aufgrund des Ausscheidens von Gemeinderatsmitglied Deinhart Helmut mussten die Ausschussbesetzungen neu erfolgen. Betroffen war die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft. Gemeinderatsmitglied Johann Prey wurde als Stellvertreter bestellt. Für das Amt des Seniorenbeauftragten steht Helmut Deinhart weiterhin zur Verfügung und wurde offiziell bestellt. Stellvertreter für das Amt des Familienbeauftragten wird das neue Gremiumsmitglied Frau Marianne Pottner-Spitzer.

Lehra und Mehra bringen Weihnachtszauber in die Klosterkirche



Sein Publikum zur Ruhe bringen, es aber auch erwärmen, eine Kerze im Herzen anzünden und auf Weihnachten einzustimmen. Mit entsprechendem Liedgut war der Chor Lehra und Mehra am vierten Adventssonntag zum Weihnachtskonzert in die Klosterkirche nach Reichenbach gekommen. Um es vorweg zu nehmen, beides ist den Sängerinnen und Sängern gelungen. Der Chor präsentierte sich in seinem gewohnten, ihn auszeichnenden

Format. Zur Ruhe kommen durch die vorgetragenen Harmonien in dieser sogenannten staaden Zeit die leider von Jahr zu Jahr hektischer wird, das wünschte Bürgermeister Edi Hochmuth einleitend den Gästen. Sein besonderer Willkommensgruß galt Bezirkstagspräsident Franz Löffler mit Gattin, dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Cham Franz Wittmann mit Gattin, dem Geschäftsführer der Einrichtung der Barmherzigen Brüder Roland Böck mit Gattin, Altbürgermeister Franz Pestenhofer mit Gattin, der Leiterin des Kinderhauses St. Paulus Monika Kulzer, dem Hausherrn Pfarrer Hammerer und Pfarrvikar Schedl. Mit diesem Weihnachtskonzert gelang Lehra und Mehra eine wunderbare Einstimmung auf das kommende Fest und wurde dafür mit viel Applaus belohnt.

Jahreswechsel in Reichenbach



Es schien fast so wie ein Aufatmen nach längerer Anspannung und Einschränkung. Zum Jahreswechsel hatten sich um Mitternacht auf der Aussichtsplattform am Klosterhang nach der Corona Pause wieder eine stattliche Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern zusammengefunden um das Jahr 2022 zu verabschieden und mit einem Gläschen Sekt auf das neue Jahr anzustoßen. Als die Glocken der Klosterkirche das neue Jahr ankündigten, erlebte man im Blick über den Regen nach Kienleiten, ein farbenprächtiges, langanhaltendes Silvesterfeuerwerk das kein Ende nehmen wollte. Mit Raketen und Sternenregen, der sich im Regen widerspiegelte. Die Silhouette bot dazu einen wunderbaren Hintergrund. Die laue, letzte Nacht lud dazu ein, hoch über Reichenbach zu verweilen, den Anblick und die besondere Atmosphäre, die auch ein Feuerwerk der Gefühle entfachte, zu genießen.

Hausfasching im Gemeinschaftshaus

Klein aber fein, wer nicht dabei war, hat etwas versäumt! Die närrische Zeit wurde in Reichenbach seit jeher „gepflegt“ oder besser gesagt ausgelebt. Denkt man nur an die Bälle oder den Faschingszug, der jedes Jahr durch seine Besonderheit Anziehungspunkt für zahlreiche Gäste war. Nach der „Zwangspause“, aus bekannten Gründen, hat der

Schützenverein Hubertus, die Freiwillige Feuerwehr und die DJK Reichenbach in Zusammenarbeit mit der Gemeinde an die Zeit angeknüpft und zu einem „Hausfasching der Vereine“ eingeladen. Wobei sich das Gemeinschaftshaus einmal mehr als Allrounder in Sachen Nutzbarkeit erwies, das viel Raum lässt für Kreativität wie sich zeigte. Die Vereinsmitglieder konnten ihrer Fantasie wieder ihre Ideen umsetzen und zauberten mit viel Herz und Können einen Ballsaal und eine Bar,



die viel Bewunderung fand und die Besucher auf Fasching einstellte. Diese trugen aber auch selbst dazu bei, denn alle waren maskiert erschienen. Schützenmeister Willi Zankl, bekanntlich immer für Überraschungen gut, begrüßte die Maschkerer und wartete nach Absprache mit der DJK Vorsitzenden Sabine Stuber und FF-Vorstand Matthias Klapper mit einer spontan ausgemachten Überraschung auf. Der Hausfasching zog sich durch die Nacht bis in den frühen Morgen, da ja schließlich vor dem Nachhause gehen noch die Bar im Erdgeschoss lockte. Mehr Resonanz hätte nicht geschadet, aber „schön war`s“, das bestätigten unisono alle die mitgefeiert haben.

Gaudiwurm begeistert in Reichenbach



Ideenreich und farbenprächtigt und in seiner Art etwas Besonderes. So präsentierte sich auch in diesem Jahr unser Faschingszug in Reichenbach. Das spiegelt sich auch in der Zahl der Besucher, die das schöne Miteinander spüren und schätzen. Der Faschingsgesellschaft Lari-Fari aus Diesebach, dem Kath. Burschenverein, der FFW Reichenbach, dem Schützenverein Hubertus, der

DJK Reichenbach, allen Reichenbacher Privatgruppen, die Jahr für Jahr mit originellen Ideen bestechen, sowie den Gruppen der Nachbargemeinde Walderbach gebührt ein großes Dankeschön für die Teilnahme. Alle haben dazu beigetragen, dass unser Faschingsumzug 2023 seinem Namen wieder alle Ehre machte und zu einem besonderen Ereignis in unserer Gemeinde wurde.



Zur Freude der Menschen und Spende für die Klosterkirche

Sie erfreuten die Besucher und brachten Weihnachtszauber in die Reichenbacher Klosterkirche. Nun zeigte der Chor „Lehra und Mehra“ unter seinem Leiter Andreas Ernst nochmal Herz und spendete den Erlös aus dem Konzert für die Fortführung der Sanierung der ehemaligen Klosterkirche. Es war eine schöne Überraschung, die Bürgermeister Edi Hochmuth Pfarrer Alois Hammerer nach dem Vorabend-Gottesdienst bereitete. Die Sängerinnen und Sänger hatten dankenswerter

Weise auf ihre Gage verzichtet, sodass er ihm den Reinerlös in Höhe von 1.100 Euro überreichen konnte.

Der Bürgermeister wies auf die lange Konzert-Tradition hin, die coronabedingt unterbrochen war, und an die im Dezember letzten Jahres endlich wieder angeknüpft werden konnte. Und das



mit einem hochkarätigen Chor, der sich auf diese Weise sehr großzügig zeigt und einen Beitrag zu den restlichen Sanierungen leistet. Eine schöne, nicht selbstverständliche Geste des Chores, wie Pfarrer Hammerer betonte, der die Spende dankbar und freudig entgegennahm. Der Chor Lehra und Mehra leistete damit einen schönen Beitrag zur Verwirklichung der noch anstehenden Sanierungsmaßnahmen in der Klosterkirche.

Junge Hebamme stellt sich vor

Hebamme
Franziska Huber
 +49 170 1915395
 hebamme.franziska@gmx.net
 93149 Nittenau

Liebe (werdende) Eltern,
 Liebe Leser*innen,

gerne möchte ich mich auf diesem Weg kurz bei Ihnen vorstellen: Ich heiße Franziska Huber und bin ab April 2023 als freiberufliche Hebamme tätig.

Ich freue mich, Frauen sowie deren Familien in der besonderen Zeit vor und nach der Geburt begleiten zu dürfen. Meine Betreuung in der Schwangerschaft und im Wochenbett biete ich vor allem im Raum Nittenau, Walderbach, Reichenbach an. Zudem werde ich im Kreißsaal Cham als Beleghebamme Geburten begleiten.

Besonders wichtig ist mir eine familienzentrierte und individuelle Begleitung von (werdenden) Eltern und ihren Kindern. Falls Sie gerade auf der Suche nach einer Hebamme sind oder jemanden

kennen, der auf der Suche ist, können Sie mich gerne unter meinen Kontaktdaten erreichen.

Herzliche Grüße und alles Gute,
wünscht Ihnen Hebamme Franziska Huber

Verwaltungsgemeinschaft Walderbach

Zwei zusätzliche Busverbindungen und ein Verstärkerbus am Morgen

Thomas Ederer, Leiter der Mobilitätszentrale, Geschäftsführer Manfred Janker von den Rodinger Verkehrsbetrieben sowie Landrat Franz Löffler waren an der Bushaltestelle vorgefahren, um anschließend zusammen mit den beiden Bürgermeistern den Verkehrsvertrag (Dienstleistungsvertrag) zwischen den Rodinger Verkehrsbetrieben, dem Landkreis sowie den Gemeinden Walderbach und Reichenbach zu unterzeichnen. Dieser soll die Probleme beim Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) der beiden Regentalgemeinden lösen helfen. Der Vertrag sieht vor, dass zwei Zusatz-Buslinien künftig die beiden Regentalgemeinden besser an Roding und Nittenau anbinden. Dadurch soll auch der Schülerbus am Morgen entlastet werden, indem ein zusätzlicher Bus eingesetzt wird. „Es stellte sich heraus, dass es bei uns in Walderbach und Reichenbach bei



der Anbindung des Nahverkehrs (Bus) an die ehemalige Kreisstadt Roding, den Bahnhof Roding und auch an Nittenau am meisten fehlt, stellte Bürgermeister Eduard Hochmuth aus Reichenbach fest. Er berichtete von den Gegebenheiten in der eigenen Familie, wenn einer seiner Söhne am Rodinger Bahnhof von der Berufsschule in Furth im Wald ankomme und es keine Möglichkeit mehr gebe, mit dem Bus heimzukommen. Im Westen des Landkreises Cham sei eine riesige Lücke im Verkehrswegeplan des Öffentlichen Nahverkehrs, so der Bürgermeister. „Langsam kommen wir in die Richtung, langsam haben wir ein Angebot für Personen, die den Öffentlichen Nahverkehr nutzen müssen und wollen, sagte er abschließend. Bürgermeister Michael Schwarzfischer nannte es einen „Glücksfall, dass dies jetzt geklappt hat“, und dankte allen Beteiligten, allen voran dem Landrat und Thomas Ederer von den

Kreiswerken. Man könne jetzt mit dem Bus nach Roding kommen, sagte Schwarzfischer. Er habe schon positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung bekommen, ließ er wissen. Jetzt wird in Zusammenarbeit mit dem Betreiber, den Rodinger Verkehrsbetrieben, das ÖPNV-Angebot erweitert. Am frühen Vormittag gibt es eine Zusatzverbindung von Nittenau nach Roding und am Nachmittag mit direktem Anschluss zur Oberpfalzbahn und zu einer für Schüler passenden Zeit eine zusätzliche Rückfahrt um 15.20 Uhr von Roding nach Reichenbach. Dadurch kann auch der Schülerverkehr am Morgen und nach Schulschluss am Nachmittag entlastet werden.

Franz-Xaver-Witt Grund- und Mittelschule

4. Klassen zu Besuch im Rathaus



Es ist schon eine feste Einrichtung, dass die vierten Klassen der Franz-Xaver-Witt-Schule sich zum Unterrichtsthema „Gemeinde“ vor Ort informieren und den Unterricht in das Rathaus verlegen. Dort wurden die Klassen 4 a und 4 b mit den Lehrkräften Herrn Heyne und Frau Himmelstoß von den beiden Bürgermeistern Michael Schwarzfischer und Eduard Hochmuth herzlich empfangen. Gründlich waren die Schüler im Heimat- und Sachunterricht auf das Thema „Gemeinde“, wovon auch sie selbst ein Teil sind, vorbereitet worden. Nun wollten sie einmal sehen, wie Kommunalpolitik und Gemeinde so in der Praxis „läuft“.



Zunächst machten die beiden Bürgermeister mit den Schülern einen Rundgang durch das Rathaus. In jedem Büro stellten sie ihre Mitarbeiter und deren Aufgabenbereiche vor. Im Anschluss ging es in den Sitzungssaal. Dort nahmen die Schüler, wie sonst die Gemeinderäte, am

Sitzungstisch Platz. Bürgermeister Schwarzfischer und Hochmuth stellten die Gemeinden in Worten und Zahlen vor und die Schüler konnten den beiden Gemeindeoberhäuptern ihre Fragen stellen. Verabschiedet wurden am Ende alle mit einem kleinen Geschenk und durften nochmal erfahren, dass sie gern gesehene Gäste waren.

Orden der Barmherzigen Brüder

Barmherzige Brüder Reichenbach feiern ihren Ordensgründer



Es war ein Festtag von Freude und Herzlichkeit geprägt. Die Einrichtung der Barmherzigen Brüder Reichenbach konnte nach dreijähriger Pause das Hochfest ihres Ordensgründers endlich wieder in gewohnter Weise feiern, und die Freude darüber stand den Bewohnern förmlich im Gesicht geschrieben. Gemeinsam mit Gastprediger Diakon Michael Rupprecht vom Cabrini Zentrum Offenstetten und Diakon Werner Szöreny zog Hauptzelebrant Pfarrer Alois Hammerer in die Klosterkirche ein und hieß zu diesem ganz besonderen Anlass alle aufs herzlichste willkommen. Bewohner der Einrichtung leisteten Ministrantendienst und gestalteten den Gottesdienst mit. Würdige musikalische Akzente setzten Katharina Mezei an der Orgel und die Schola aus Waffenbrunn.

Diakon Michael Rupprecht freute sich mit dabei sein zu dürfen, und hatte einen besonderen „Blumenstrauß“ mitgebracht, der in seiner Predigt eine große Rolle spielen sollte. Einander zuwinken beim Friedensgruß, dazu hatte Pfarrer Alois Hammerer die Gottesdienstbesucher eingeladen, und sie ließen auf diese Weise ihren Emotionen gerne freien Lauf und sendeten so freundliche und zustimmende Signale. Zum Abschied wurden als schöne Erinnerung an den Festtag kleine Gläschen mit Granatapfelmarmelade verteilt. Der Granatapfel mit Kreuz ist Attribut des hl. Johannes von Gott. Die aufbrechende Frucht symbolisiert die Fülle von Barmherzigkeit und den Auftrag des Ordens alten und behinderten Menschen Hilfe und Hoffnung zu geben.

Kinderhaus St. Paulus



Waldgruppe beim DJK-Heim

Leider kommt es seit einiger Zeit immer wieder vor, dass die Plätze der Waldgruppe vermüllt oder auch Tische und Bänke beschädigt werden. Wir hoffen, dass wir durch diesen Aufruf unsere Plätze wieder ordentlich vorfinden.

Spielepaket für die Kinder der Schulkinderbetreuung



Die Initiative „Spielen macht Schule“ schnürt nicht nur für Grundschulen, sondern auch für Nachmittagsbetreuungen Spielpakete mit bis zu 40 hochwertigen Gesellschaftsspielen. Die Kinder der Maulwurfskompanie sind die glücklichen Gewinner und freuen sich über tolle Spiele. So konnten die Gewinne vom Spielwarengeschäft Nußstein in Burglengenfeld abgeholt werden, das die Spielepatenschaft übernommen hat. Im Paket enthalten sind bekannte Gesellschaftsspiele wie „Das verrückte Labyrinth“ oder „Make a break“. Dazu verschiedene Kartenspiele, Puzzles oder Experimentierkästen, jeweils in doppelter Ausführung. Selbstverständlich sind die Spiele inzwischen im Einsatz und werden fleißig bespielt.

Nach der langen Coronapause widmet sich das Kinderhaus St. Paulus Reichenbach verstärkt dem Thema Erziehungspartnerschaft

„Auch aus den Reihen der Elternschaft kam der Wunsch nach Aktivitäten, die einen Austausch und ein Kennenlernen untereinander ermöglichen“, so Kinderhausleitung Monika Kulzer. Deshalb hat sich das Team entschlossen, in regelmäßigen Abständen verschiedene Elterntreffs mit und ohne Kind anzubieten. Den Startschuss setzte die Waldweihnacht, bei der sich zahlreiche Familien einfanden, um gemeinsam Lebkuchen zu verzieren oder weihnachtlichen Geschichten zu lauschen. Auch der Elterntreff „Lernen lernen“

bei dem es um ganzheitliches und lebenslanges Lernen ging, fand bei den Eltern großen Anklang. Weitere Aktivitäten unter anderem zum Thema „Gesunde Ernährung“ sind schon in Planung. Ein kleiner Baustein in der Erziehungspartnerschaft ist der seit Anfang des Monats installierte Buch- und Spieleverleih. Gegen einen kleinen Obolus können sich die Familien verschiedene Bücher und Spiele im Kinderhaus ausleihen. Die Freude bei den Kindern ist riesengroß, wenn sie ein Spiel mit nach Hause nehmen dürfen.

„Die Leckermäulchen“



Ein köstlicher Duft nach Selbstgekochem und Selbstgebackenem weht einem entgegen, wenn man freitags die Türen zur Schulkindbetreuung öffnet. Dann ist die Projektgruppe „Kochen“ wieder aktiv beim Werkeln in der Küche. Ob Faschingskrapfen, selbstgeschabte Käsespätzle, Pizza aus Quark-Öl-Teig oder ein leckerer Orangenquark, die Kinder sind mit Begeisterung dabei. Dabei wird viel Wert auf Regionalität und Bioqualität der Lebensmittel gelegt. Die Lebensmittel werden von den Kindern genau unter die Lupe genommen und der Geschmack verglichen beispielsweise bei einem selbstgekochten oder einem gekauften Pudding. So möchten wir das Bewusstsein für gesunde Ernährung und die Auswirkungen auf den Körper schärfen. Dabei kommen Genuss und Spaß natürlich nicht zu kurz.

FFW Reichenbach

Eine starke Wehr - Aus der Jahresversammlung der FFW Reichenbach

In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste und Ehrenmitglieder konnte die Freiwillige Feuerwehr Reichenbach wieder traditionell am Dreikönigstag zurückblicken auf das abgelaufene Jahr. Sehr zur Freude von Vorstand Matthias Klapper bekundeten auch viele Jugendliche das Interesse am Ehrenamt Feuerwehr. Wie es der Brauch ist,

erhoben sich zunächst die Versammelten um ihrer sechs verstorbenen Kameraden zu gedenken. Dass trotz anfänglicher Einschränkungen langsam wieder Normalität eingekehrt ist im Feuerwehrverein zeigten die Festbesuche, die Vorstand Matthias Klapper im Einzelnen auflistete. Als Vortreffter bezeichnete er das Sommernachtsfest, ebenso das Preisschafkopfturnier. „Hammermäßig“ verlief auch die Christbaumversteigerung, sowie der erste „Adventszauber am Gemeinschaftshaus“. Zum zweiten Mal durchgeführt wurde die Wunschbaumaktion. Nicht zuletzt durfte der Vorstand eine „starke Zahl“ vorweisen. Nach sechs Sterbefällen, zwei Ausschlüssen und 19 Neuaufnahmen liegt der aktuelle Mitgliederstand derzeit bei 415.

Nach Dankesworten an den Bürgermeister, Geschäftsführer Roland Böck von den Barmherzigen Brüdern, seine Stellvertreter und die gesamte Vorstandschaft, übergab Klapper das Wort an den 1. Kommandanten Daniel Strahl. In Wort und Bild erinnerte dieser an die 39 Einsätze im Jahr 2022. Darunter 29 THL-, drei Brandeinsätze, eine Reanimation und eine Personensuche. Um für die unterschiedlichen Bereiche vorbereitet zu sein, fanden regelmäßige vereinsinternen Ausbildungen und Einsatzübungen statt.

„Wer die Jugend hat, hat die Zukunft“. Davon ist Jugendwart Haselow überzeugt. Die 21 Jugendlichen, die sich über neue Vereinshoodies freuen können, sind motiviert bei den Übungen mit dabei, und legten die Bayerische Jugendleistungsprüfung ab. 13 haben am Wissenstest teilgenommen. Sie unterstützten die Aktiven und waren zu einer großen Gemeinschaftsübung mit der FF Dieberg und der FF Frotzersricht eingeladen. Auch der Spaßfaktor kommt nicht zu kurz. Die Jugendwarte wissen die Jugendlichen bei der Stange zu halten. Durch den Ausflug mit benachbarten Jugendfeuerwehren nach München in die Wache 9 der Berufsfeuerwehr und dem Besuch der Therme Erding.

Über die „Nachwuchsschmiede“ der FF Reichenbach, die „Drachenkids“, berichtete Gabi Senft. Sieben Neuzugänge konnte sie vermelden, so dass sich 23 Kids zu den bestens vorbereiteten, sehr abwechslungs- und lehrreichen fünf Jahresaktion trafen. Highlight war die Teilnahme an der Kinderfeuerwehrolympiade in Arrach. Das Drachenkidsteam um Gabi Senft, Corina Nerl, Rosi Fries, Simone Adams und Daniela Klapper legt in engagierter Weise den Grundstock für die Jugendfeuerwehr. Gabi Senft bedankte sich bei der Fa. „Umgemo“ Sporer Kirchenrohrbach, die den Drachenkids einen Bollerwagen spendete.

Grußwort KBM Norbert Mezei

„Es geht wieder was“. KBM Norbert Mezei sieht die Feuerwehren wieder in normalem Fahrwasser und bekundete nach der harmonischen

Versammlung, in der die Fotos eine deutliche Sprache über Aktivitäten, Einsätze und Ausbildung sprachen, seine Hochachtung gegenüber den Verantwortlichen, Führungskräften und Aktiven. Hervorragende zukunftsweisende Basis und Jugendarbeit, ausstattungsmäßig hervorragend aufgestellt, so habe sich die FF Reichenbach einmal mehr präsentiert.

Bürgermeister Edi Hochmuth

Stolz und dankbar auf die Reihe von „Schmankerl“, die die Wehr in jeder Hinsicht aufzuweisen hatte, zeigte sich auch Bürgermeister Edi Hochmuth. Sie sei am Puls der Zeit und sich ihrer Aufgaben bewusst, und leiste außerdem im Verbund mit den anderen Vereinen einen großen Beitrag bei Gemeinschaftsaktionen. Ein Gradmesser sei auch die Mitgliederzahl und das Interesse der Jugend am Ehrenamt Feuerwehr sei vorbildlich.



Im Rahmen der Versammlung wurden folgende Mitglieder geehrt und ausgezeichnet:

40 Jahre Mitgliedschaft: Für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten Johann Auburger und Christian Freisinger die Bandschnalle in Silber.

50 Jahre Mitgliedschaft: Für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielten Josef Doblinger, Georg Eschl und Dieter Reisinger die Bandschnalle in Gold.

60 Jahre Mitgliedschaft: Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde Gerd Freisinger die Bandschnalle in Gold mit Zahl überreicht.

DJK Reichenbach – Abt. Leichtathletik

Übergabe des Friedenslichts

Seit vielen Jahren findet das Friedenslicht von Bethlehem seinen Weg nach Deutschland. Am 3. Adventssonntag wurde es in Schwandorf beim "Advent to go" feierlich an die Menschen verteilt. Maria Eichinger nahm es hier für die DJK Reichenbach entgegen, und am 4. Adventssonntag brachten die Turnkinder der DJK Reichenbach schließlich das Friedenslicht in die Kirchen nach Fronau, Reichenbach, Kirchenrohrbach, Neubäu und Walderbach. Die Kinder erklärten den Gottesdienstbesuchern, dass durch Jesu Geburt Licht

und Hoffnung in unsere Welt gekommen ist und wünschten allen den Mut und die Kraft, ihr Herz für diese Botschaft von Weihnachten zu öffnen.



Anschließend wurden mit dem Friedenslicht jeweils die Kerzen am Adventskranz bzw. am Altar angezündet. An Weihnachten kann man dieses Friedenslicht mit nach Hause nehmen, auf die Gräber stellen oder als Weihnachtsgruß verschenken und so das Licht des Friedens in den Alltag mit hineinnehmen.

Faschingsgaudi beim Kinderturnen



Jede Menge sportbegeisterter Kinder waren der Einladung der DJK Reichenbach gefolgt und erschienen in originellen Kostümen zum diesjährigen Faschingsturnen. Mit einer Mischung aus Spaß und Konzentration meisterten sie den in der Turnhalle aufgebauten Parcours und es durften - wie es sich zu einem richtigen Faschingstreiben gehört - natürlich auch ein paar Süßigkeiten nicht fehlen.

Sportplatztraining beginnt wieder

Ab Mittwoch, 03.05.2023 beginnt wieder das Training am Sportplatz Reichenbach.

Stimmung beim Burschenball

Zum Faschingsendspurt hatte der Kath. Burschenverein wieder zum Burschenball geladen. Waren die Reichenbacher Burschen mit starker Abordnung in Mitterdorf um mit dem Patenverein zu feiern, so erfolgte am Samstag dann der Gegenbesuch. "Lari-Fari"! Höhepunkt des Ballabends war der Auftritt der Faschingsgesellschaft aus Diesenbach. Das Prinzenpaar und die Garde zeigten ein Showprogramm par excellence. Die Stimmung ansonsten war bestens. Dafür sorgt mit "Route 1234" eine spitzen Partyband, die den Geschmacksnerv des jungen Publikums zu treffen wusste und den fantasievoll maskierten Ballbesuchern tüchtig einheizte.

Burschen sammelten Christbäume ein

Zur Christbaum-Sammelaktion fanden sich die Mitglieder des Burschenvereins Reichenbach wieder Mitte Januar ein. Ein Angebot, das von den Bürgern gerne angenommen wird. Braucht man die nunmehr schmucklosen Bäume doch einfach nur sichtbar am Grundstück bereitstellen.

Meist werden die Burschen schon erwartet und hin und wieder gibt es auch etwas zum Aufwärmen. Und für einen kleinen Plausch sind die Burschen immer zu haben.

**Baubeginn Schützenheim**

Nach langer Planungs- und Genehmigungszeit ging es am 14.02.23 endlich los mit den Aushubarbeiten für das neue Schützenheim. Geplant ist bis zum Herbst den Dachstuhl aufzustellen. Dabei werden immer wieder helfende Hände benötigt. Der Verein würde sich in den kommenden Monaten über viele freiwillige Helfer freuen.

**Faschingschiessen am 18. Februar**

Nach einer 2-jährigen Durststrecke fand am Faschingsamstag wieder ein Faschingschießen statt. Und zahlreiche Mascherer folgten der Einladung und fanden sich im Schützenheim ein. Teilnehmen durfte wieder jeder, der ein Überraschungspäckchen mitbrachte. Und so wechselten bei der Siegerehrung u. a. wieder Zahnpasta, Essiggurken und allerlei Schabernack den Besitzer. Außerdem wurde wieder ein neuer Faschingskönig (Christine Kirchberger) gekrönt und der Faschingspokal, der wie jedes Jahr ein Unikat ist freute sich über einen neuen Besitzer (Michael Rebler-Pestenhofner).

**Faschingszug am 21. Februar**

Der Schützenverein nahm auch dieses Jahr wieder am Reichenbacher Faschingszug teil. Der Wagen wurde dabei von einigen Vereinsmitgliedern in den Wochen vorher gebaut und bemalt. Wer es nicht erkennen konnte - das Thema lautete, passend zum aktuellen Großprojekt: "Baustelle Schützenheim".

Jahreshauptversammlung am 11. März

Am Freitag, 11. März, luden die Hubertusschützen zur Jahreshauptversammlung im Gemeinschaftshaus in Reichenbach ein und zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung. Willi Zankl konnte dabei neben dem Gauschützenmeister auch OSB-Präsident Franz Brunner als Ehrengast begrüßen. Der Schützenmeister informierte über den aktuellen Stand der Baustelle und die neu gegründete Böllersgruppe stellte Ihre "Arbeitsgeräte" vor. Nach den Berichten über das abgelaufene Jahr fand auch wieder eine Ehrung langjähriger Mitglieder und die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft und des Königsschießens 2023 statt.



Folgende Schützen erhielten vor Ort eine Ehrung:
Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Heidi Lichtenwald, Katharina Lichtenwald, Marina Eschl
Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Helmut Deinhart, Willi Nerl
Silberne Verdienstnadel: Wilhelmine Kerscher
Ehrenzeichen des OSB: Alexander Fries

Die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft:

Luftgewehr:

König: Lichtenwald Alexander, Liesl: Pestenhofer Verena, 1. Ritter: Zankl Tamara, 2. Ritter: Zankl Siegmund

Luftpistole:

König: Lichtenwald Dominik, Liesl: Winklmann Mona, 1. Ritter: Höcherl Norbert, 2. Ritter: Bohn Fabian

Vereinsmeister:

Luftpistole: Lichtenwald Alexander

Luftgewehr - Herren: Stöckl Michael

Luftgewehr - Damen: Zankl Tamara

Luftgewehr - Jugend: Dengler Saskia

Luftgewehr - Schüler: Lichtenwald Monja

Luftpistole - Schüler: Senft Hannes

Lichtpunktgewehr - Schüler aufgelegt: Reisinger Henrik Phillip

Luftgewehr aufgelegt: Hofer Veronika

Termine

15.04.23, 19:00 Uhr	Osternestschießen
08.06.23	Teilnahme an Fronleichnamsprozession

10.06.23	Besuch Sommerfest FFW Reichenbach
10.06.23	Böllerschützentreffen in Obernried
17.06.23	Besuch Sommerfest FFW Dieberg

Aktuelle Termine und weitere Infos unter:

www.hubertus-reichenbach.de

Fischerstammtisch Reichenbach

Marko Klapper weiter am Ruder des Fischerstammtisches Reichenbach

Marko Klapper bleibt am Ruder des Fischerstammtisch Reichenbach. Bei der gut besuchten Jahresversammlung im Vereinslokal Pindl in Haus sprachen ihm die Stammtischler erneut ihr Vertrauen aus. Der Begrüßung und der Gedenkmminute, um die der wiedergewählte Vorstand bat, zeigte Marko Klapper sich erfreut, auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Fischerjahr zurückblicken zu können. Nach Aufhebung der pandemiebedingten Einschränkungen durfte der Stammtisch seine gewohnten Vereinsaktivitäten durchführen und Festlichkeiten anderer Vereine besuchen. Bei den regelmäßigen Stammtischtreffen und Aktionen wie z. B. das Anfischen am Fuchsenweiher war mit Spezialitäten dafür gesorgt, dass auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. An diesem Tag überreichte Stammtischmitglied Michael Simmeth auch eine Gartenbank als Spende. Im Juni wurde ein Pokalfischen durchgeführt. Pokalspender waren Josef Gresser, Marko Klapper, Dominik Lichtenwald, Ludwig Strahl und Josef Seidl. Sieger wurde Fritz Reizner. Als Highlight und großer Erfolg darf das Fischerfest bezeichnet werden, das wieder zahlreiche Besucher an zog. An dieser Stelle bedankte sich der Vorstand bei „Vereinszimmerer“ Dominik Lichtenwald, der mit seinem selbstkonstruierten Wasserspiel den Bürgermeister und etliche Vereinsvorständen ins kühle Nass beförderte. Das Königsfischen entschied Heiner Ehemann für sich, der damit seinen selbst gespendeten Pokal in Empfang nehmen durfte. Im Anschluss daran fand ein Helferessen mit gemütlichem Beisammensein am Fuchsenweiher statt. Hoher Besuch hatte sich im Oktober angemeldet. Auf Vermittlung des Vorsitzenden des CSU-Ortsverbandes Walderbach, Ludwig Strahl jun. war das Fischerhäusl „Tagungsort“ für eine Parteisitzung mit MdL Dr. Gerhard Hopp. Dieser zeigte sich fasziniert und angetan von der idyllischen „Heimat“ der Fischer am Fuchsenweiher. Dort wurde im Dezember auch wieder die traditionelle Waldweihnacht gefeiert. Im Laufe des Vereinsjahres besuchten die Mitglieder Feste in Reichenbach und Umgebung. Außerdem machte die Vorstandschaft Geburtstagsbesuche und überreichte ein Präsent an die Jubilare.

Auch mehrere Arbeitseinsätze wurden von den Mitgliedern getätigt. Darunter Reinigungen und Mäharbeiten am Fuchsenweiher und am Weiher am Zwicklhof, der 2023 abgefischt und neu besetzt werden wird. Ebenso informierte Marko Klapper über die Fischbesatzmaßnahmen die 2022 durchgeführt wurden. Bezüglich der Auswertung der Fanglisten bat der Vorstand die aktiven Angler um Einhaltung des Abgabetermins. Auch leere Fanglisten müssen abgegeben werden, da dies für die Reservierung der Jahreskarten für 2023 von Bedeutung ist. Die Tageskarten werden 2023 von 8,- auf 10,- Euro erhöht werden.

Auch über einige Neuanschaffungen informierte Klapper. Darunter zwei hochwertige Gasgrills für die Festküche, sowie 150 Teller und Kaffeegerirr. Außerdem ein gebrauchtes Schwerlastregal, das in der Garage des Klosters aufgebaut werden konnte, zur fachgerechten Lagerung des Geschirrs. Die Mitgliederzahl des Fischerstammtisches bezifferte der Vorstand zum 31.12.2022 auf 90. Seit Bestehen erweist sich der Fischerstammtisch nicht nur als Treffpunkt und Interessenaustausch für Hobbyangler, er erweist sich auch als wesentlicher Faktor zur Bereicherung des Gemeindelebens. Das bestätigt auch der Bericht des Vorstandes. So waren die Fischer gemeinsam mit der FFW Dieberg wieder Gastgeber für das Ferienprogramm am Fuchsenweiher, bei dem 26 Kinder unter Anleitung Bekanntschaft mit dem Angelsport machten. Eine schöne Tradition wurde mit dem Tag der Behinderten am Fuchsenweiher fortgeführt, zu dem Bewohner der Gruppe Benedikt eingeladen waren. Hierzu erreichte den Fischerstammtisch ein Dankesbrief der Einrichtung der Barmherzigen Brüder. Auch zum Kinderbibeltag leistete der Fischerstammtisch einen Beitrag. Die Mitglieder Roland Franzen und Ludwig Strahl sen. erklärten den jungen Teilnehmern Wichtiges zum Thema Fisch und Angeln. Nicht zuletzt wurde erstmals im Zusammenwirken mit den Ortsvereinen ein kleiner, aber feiner „Weihnachtszauber am Gemeinschaftshaus“ organisiert, der sich als sehr gelungen erwies. In seinem Grußwort lobte der 2. Bürgermeister Christian Freisinger auch angesichts der problemlosen Wahl den schönen Zusammenhalt der Fischer und bezog dies auch auf die Gemeinde. Dass weiterhin ein gutes Miteinander herrscht, war sein Wunsch für die Zukunft.

Neuwahl der Vorstandschaft



Die Neuwahl der Vorstandschaft brachte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Marko Klapper, 2. Vorstand Heiner Ehemann, Schriftführer Roland Bräu, Gewässerwarte Johann Kerscher, Kassier Patrick Zierer, Kassenprüfer Anton Zierer, Siegfried Hofer jun., Beisitzer Josef Gresser, Dominik Lichtenwald, Josef Seidl, Bernhard Eschl, Daniel Fries, Rainer Hierl.

Ehrungen langjähriger Mitglieder



Im Laufe der Jahresversammlung wurden langjährige treue Mitglieder geehrt. Für 10 Jahre: Fabian Todt, für 20 Jahre: Petra Strahl, für 30 Jahre: Josef Gresser, als ein sehr zuverlässiges Mitglied mit großem Vereins-Engagement.

OGV Walderbach - Reichenbach

OGV ernennt zwei Ehrenmitglieder



Zwei prägende Persönlichkeiten des Vereins hat der OGV Walderbach im Rahmen der Jahreshauptversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt. Anna Bock, die leider nicht anwesend sein konnte, erhielt die Auszeichnung für 28-jährige Tätigkeit als 2. Vorsitzende. Seit über 30 Jahren ist Betty Schweiger in der Vorstandschaft der Gartler. Von 1990 bis 1994 verwaltete sie die Vereinsfinanzen, anschließend wirkte sie bis 2002 als Obfrau in der Vereinsführung, ehe sie von 2002 bis 2020 den Vereinsvorsitz übernahm. Der aktuellen Vorstandschaft steht sie als Beisitzerin weiterhin mit Rat und Tat zur Seite. Als Dank und Anerkennung für die über Jahrzehnte geleistete Arbeit bekamen beide die Ehrenurkunde und einen Blumengruß überreicht.

Hausbaumprogramm 2023

Auch dieses Jahr sind über die Initiative „Hausbaumprogramm“ von Landrat Franz Löffler wieder Hausbäume erhältlich. Es werden in begrenztem Umfang Laub- oder Obstbäume über die Obst- und Gartenbauvereine abgegeben.

Blümmischungen

Die Ausgabe von ein- und mehrjährigem Saatgut aus Mitteln des Landkreises zur Förderung der Artenvielfalt wird fortgeführt. Die Aussaat kann erst nach den Eisheiligen erfolgen, daher startet die Ausgabe gegen Ende April. Blümmischungen dürfen nur im Ortsbereich ausgebracht werden.

Folgende Saatgutmischungen können bestellt werden:

Veitshöchheimer Bienenweide: mehrjährig, hoch NaturPlus BM 100: einjährig, niedrig

Cosmos: 2- bis 3-jährig, niedrig, nur Kleinmengen

Blühzwerg: mehrjährig, niedrig, nur Kleinmengen

Spätsommersaat: mehrjährig, Aussaat bis Mitte September möglich

In kleinen Mengen kann auch heimisches Regionalsaatgut zum Ausbringen außerhalb der Ortschaften bezogen werden.

Naturgartenzertifizierung „Bayern blüht“

Naturgärten sind Oasen für Pflanzen, Tiere und Mensch und können anderen Gartenbesitzern als Inspiration zu einer ökologischen Gestaltung ihres Gartens dienen. Auch 2023 besteht die Möglichkeit an der Naturgartenzertifizierung „Bayern blüht – Naturgarten“ teilzunehmen. Für weitere Informationen zu allen genannten Themen, steht der OGV Walderbach gerne zur Verfügung. Kontakt per E-Mail über ogv-walderbach@web.de oder telefonisch 09464/ 169458 (Silvia Zaglmann, 1. Vorsitzende)

Geräteverleih OGV Walderbach e. V.

Ausleiher nur an Vereinsmitglieder, Abholung bzw. Rückgabe der Gerätschaften am OGV-Haus

Vertikutierer	5 Euro pro angefangene Stunde
Bodenfräse/Motorhacke	5 Euro pro angefangene Stunde

Vertikutierer und Fräsen sind nach Gebrauch vom Entleiher mit Super E5 vollzutanken.

Bodenfräse/Motorhacke	5 Euro pro angefangene Stunde
Balkenmäher (inkl. Mischbentankung)	10 Euro pro angefangene Stunde
Hochentaster (inkl. Motomix)	5 Euro pro angefangene Stunde
Elektrische Heckenschere	5 Euro pro Ausleiherung

PKW-Anhänger	5 Euro bis zu 5 Stunden/ 10 Euro pro Tag
fahrbares Gerüst	10 Euro pro Tag
Rasenwalzen, Leitern, mechanische Schneidwerkzeuge	kostenlos

Ansprechpartner für den Verleih:

Familie Bucher, Quellweg (Tel. 09464 9519111)
Familie Patenge, Mönchsweg (Tel. 09464 951875)
Familie Zaglmann, Heuweg (Tel. 09464 169458)
Josef Schambeck (Tel. 09464 324) für den Vertikutierer in Dieberg

Pflanzenbörse

Der OGV Walderbach lädt ein zur Pflanzenbörse mit Kaffee und Kuchen

**Montag, 1. Mai 2023
von 14:00 bis 16:00 Uhr
am OGV-Haus in Walderbach**

Von Gartlern für Gartler: Gemüsesetzlinge, Staudenableger, vorgezogene Sommerblumen, Zimmerpflanzen etc.

(auf Spendenbasis)

Holzartikel, Bastelarbeiten und ein kleines Garten-Flohmarkt-Sortiment

Diesmal mit dabei: „herz-wuid“ – Dekoartikel aus Holz und mehr, „made in Walderbach“

3. Fotowettbewerb - „Unsere Gärten – tierisch was los“

Unsere Gärten sind Blickfang und Ruheoase für uns Menschen. Und auch kleine und größere Tiere fühlen sich hier wohl. Wir suchen heuer Motive von Tieren im Garten – egal ob Hund oder Katze, die sich am Lieblingsplatz sonnen, buntes Treiben am Vogelfutterhaus oder tanzende Schmetterlinge an Gartenblumen. Selbst mit Schnecken oder Käfern können tolle Motive entstehen. Schickt uns Fotos von euren „Gartentieren“!

Teilnehmen können wieder alle Einwohner der Gemeinden Walderbach und Reichenbach.

Foto-Motive bitte möglichst im Querformat, ohne Personen auf dem Bild und ausschließlich im Gebiet der VGem Walderbach aufnehmen.

Einsendung der Bilder bis spätestens 30. September 2023 per E-Mail an ogv-walderbach@web.de. Max. 12 Fotos pro Teilnehmer.

Mit der Einsendung gilt die unentgeltliche Nutzung der Bilder als gestattet.

Die schönsten Bilder werden prämiert und veröffentlicht.

Vorsorgevollmacht / Betreuungsverfügung



Das Betreuungsrecht ist im Bürgerlichen Gesetzbuch geregelt. Von ihm sind erwachsene Menschen betroffen, die wegen einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst besorgen können. Das Betreuungsrecht gewährt den Betroffenen den notwendigen Schutz und die erforderliche Fürsorge und erhält ihnen zugleich ein größtmögliches Maß an Selbstbestimmung.

Informationen zu diesem Thema finden sie in der Broschüre Betreuungsrecht zum Download oder zum Bestellen unter:

https://www.bmj.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Publicationensuche_Formular.html

Formulare zum Ausfüllen finden sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Justiz unter: https://www.bmj.de/DE/Service/Formulare/Formulare_node.html

Folgende Formulare stehen zum Download bereit:

- Formular: Vorsorgevollmacht
- Formular: Betreuungsverfügung
- Formular P: Antrag auf Eintragung einer Vorsorgevollmacht
- Formular PZ: Antrag auf Eintragung weiterer Bevollmächtigter zu einer bestehenden Vorsorgevollmacht
- Formular: Konto-, Depot- und Schrankvollmacht

Gemeinsam gegen Einsamkeit

Ob allein, mit Familie oder Freundeskreis: Das Gefühl der Einsamkeit kann in jeder Lebenssituation und in jedem Alter aufkommen. Wie sich Einsamkeit anfühlt und was sie auslöst, ist von Mensch zu Mensch anders. Belegt ist: Wer über eine längere Zeit einsam ist, hat ein höheres Risiko für körperliche und psychische Erkrankungen.

In Deutschland sind Millionen Menschen von Einsamkeit betroffen und doch trauen sich die wenigsten, darüber zu sprechen. Dabei sind persönlicher Kontakt und ein ehrliches Gespräch der erste Schritt aus der Einsamkeit. Jede und jeder von uns kann helfen und Mitmenschen mehr Aufmerksamkeit schenken.

Hier gibt es Hilfe und Beratung:



Für alle Generationen: 0800 111 0 111
[online.telefonseelsorge.de](https://www.online.telefonseelsorge.de)

NummergegenKummer

Für Kinder und Jugendliche: 116 111
[nummergegenkummer.de/onlineberatung](https://www.nummergegenkummer.de/onlineberatung)
Für Eltern: 0800 1110 550



Für ältere Menschen: 0800 4 70 80 90
[silbernetz.de](https://www.silbernetz.de)

Rätselspaß für Kinder



Kannst Du diese Rätsel lösen?



Kannst Du dieses Rätsel lösen?

Im Wald haben sich einige Schnecken versteckt.

Kannst Du dieses Rätsel lösen?

Oh je, was ist denn hier passiert?
Kannst Du helfen den Wald zu säubern?
Wie viel Müll kannst Du entdecken?



WIKINGERHELM
KOCHEMUESE
COWBOYHUT
KRONEN
PARTYHUT
ZYLINDER

Kannst Du dieses Rätsel lösen?

Ordne die Hüte den Namen zu und bringe die eingekreisten Buchstaben in die richtige Reihenfolge, dann erhältst Du das Lösungswort.

Lösung: Acht Schnecken, Zehn

Aktuelle Vorträge der Deutschen Rentenversicherung Bund für Betriebe und Steuerbüros von April bis Mai 2023

Das Prüfbüro Regensburg der Deutschen Rentenversicherung Bund bietet aktuelle Vorträge zu den unten aufgeführten Themen an.

Wo finden die Vorträge statt?

Deutsche Rentenversicherung Bund
Prüfbüro Regensburg
Am Brixener Hof 11 A (3.0G) 93047 Regensburg

Wann finden die Vorträge statt?

Geringfügige Beschäftigungen/ Kurzfristige Beschäftigungen/ Gleitzone (180 Minuten) <ul style="list-style-type: none"> • Donnerstag, 04. Mai 09.00 Uhr • Dienstag, 23. Mai, 9.00 Uhr
Mindestlohn/ Aufzeichnungspflichten (180 Minuten) <ul style="list-style-type: none"> • Dienstag, 25. April, 9.00 Uhr
Betriebsprüfung durch die Rentenversicherungsträger/ Aufzeichnungspflichten (180 Minuten) <ul style="list-style-type: none"> • Mittwoch, 19. April, 9.00 Uhr • Mittwoch, 24. Mai 9.00 Uhr
Beitragsrechtliche Auswirkungen der betrieblichen Altersvorsorge (150 Minuten) <ul style="list-style-type: none"> • Donnerstag, 20. April, 9.00 Uhr
Schüler/ Studenten/ Praktikanten (150 Minuten) <ul style="list-style-type: none"> • Donnerstag, 04. Mai, 13.00 Uhr
Prüfung der Künstlersozialabgabe (120 Minuten) <ul style="list-style-type: none"> • Mittwoch, 19. April, 13.00 Uhr

Eine vorherige telefonische oder schriftliche Anmeldung ist unbedingt erforderlich!. Um Einzelfragen und einer Diskussion genügend Raum geben zu können, ist die Teilnehmerzahl auf 30 Personen je Vortrag beschränkt. Mineralwasser und Kaffee werden kostenlos bereitgestellt.

Die Vorträge dienen in erster Linie der Vermittlung rechtlich fundierter Kenntnisse und der Vorbereitung der Arbeitgeber und Steuerbüros auf die zu erwartende Prüfung durch die Rentenversicherungsträger. Jeder Teilnehmer erhält ein sog. „Handout“, in dem die Inhalte des jeweiligen Vortrags nachzulesen sind. Ziel der Vortragsveranstaltungen ist die Klärung von Zweifelsfragen zu den angesprochenen Personengruppen und Sachverhalten, wie sie sich in der betrieblichen Praxis ergeben. Die Vorträge dauern etwa 120 bis 180 Minuten mit der Möglichkeit einer ausführlichen Diskussion von Einzelfragen.

Bitte beachten Sie, dass Sie Vormittags- und Nachmittagstermine an gleichen Tagen auch miteinander kombinieren können.

Das Anmeldeformular ist bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Bekanntmachungen / Termine / Hinweise

Restmülltonne Entleerung (2-Wochen-Turnus)

Gemeinde Reichenbach (gesamtes Gemeindegebiet)

Dienstag ungerade Woche:

12.04., 25.04., 09.05., 23.05., 06.06., 20.06.,
04.07., 18.07., 01.08., 16.08., 29.08., 12.09.,
26.09., 10.10., 24.10., 07.11., 21.11., 05.12.,
19.12.

Biotonnenentleerung Tour (2-Wochen-Turnus)

Gemeinde Reichenbach (gesamtes Gemeindegebiet)

Montag ungerade Woche:

11.04., 24.04., 08.05., 22.05., 05.06., 19.06.,
03.07., 17.07., 31.07., 14.08., 28.08., 11.09.,
25.09., 09.10., 23.10., 06.11., 20.11., 04.12.,
18.12.

Papiertonnenentleerung Tour I (6-Wochen-Turnus)

- gesamtes Gemeindegebiet - aber ohne die Anwesen: Bergstraße HsNr. 6 und Kaltenbach HsNr. 1, 2, 3, 4 und 5

jeweils Mittwoch:

20.04., 01.06., 12.07., 23.08., 05.10., 15.11., 28.12

Papiertonnenentleerung Tour II (6-Wochen-Turnus)

- aber nur die Anwesen: Bergstraße HsNr. 6 und Kaltenbach HsNr. 1, 2, 3, 4 und 5

jeweils Dienstag:

09.05., 20.06., 01.08., 12.09., 24.10., 05.12.,

(Terminänderungen aufgrund einer Feiertagsregelung sind **rot** gekennzeichnet)

Grüngutentsorgung und holzige Gartenabfälle

Die Sammelstellen bzw. -container für Grasnchnitt stehen ab sofort zur Verfügung.

Die Entsorgung von holzigen Gartenabfällen ist ganzjährig möglich. **Nicht** angenommen werden Wurzelstöcke.

Bitte geben Sie Auskunft: ‚Mikrozensus 2023‘ startet

in Bayern - 60 000 Haushalte werden befragt
Seit 66 Jahren befragen geschulte Interviewerinnen und Interviewer der Statistischen Ämter im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung. Dahinter verbirgt sich der so genannte Mikrozensus. Das ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Sie liefert sehr wichtige Erkenntnisse für

bedarfsgerechte Planungen und Entscheidungen in der öffentlichen Verwaltung, der Wirtschaft und Gesellschaft gleichermaßen. Auch für die Wissenschaft ist die Erhebung eine bedeutende Datenquelle. Nach Angaben des Fachteams im Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth werden rund 60 000 Haushalte im Freistaat im Laufe des Jahres befragt werden. Die geschulten Interviewerinnen und Interviewer haben den Auftrag, Fragen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage zu stellen. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht für die rund ein Prozent zufällig ausgewählten Haushalte Bayerns.

Im Jahr 2023 findet im Freistaat - wie im gesamten Bundesgebiet - wieder der Mikrozensus statt. Seit 1957 werden hierfür jährlich ein Prozent der Bevölkerung u.a. zu Bildung, Beruf, Familie, Haushalt und Einkommen befragt. In dem jährlich wechselnden zusätzlichen Schwerpunkt steht dieses Jahr die Krankenversicherung im Mittelpunkt. Der Mikrozensus umfasst gleichzeitig vier Erhebungen. Erstens: das eigentliche Mikrozensus-Kernprogramm. Zweitens die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union. Es folgen als drittes und viertes Element die europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen sowie die Befragung der Europäischen Union zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten. Entsprechend werden die teilnehmenden Haushalte in vier Gruppen unterteilt, wobei jede Gruppe ein anderes Fragenprogramm beantwortet. Die Befragungen zum Mikrozensus 2023 finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60 000 Haushalte zu befragen. Hierbei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, welche Adressen für die Teilnahme ausgewählt werden. Einmal ausgewählt, nehmen die jeweiligen Haushalte in der Regel an vier Befragungen innerhalb von maximal vier Jahren teil. Diesen Haushalten wird per Post vor der eigentlichen Befragung ein Brief vom Bayerischen Landesamt für Statistik zugesandt. Darin werden sie über ihre Teilnahme am Mikrozensus informiert, verbunden mit einem Terminvorschlag für ein telefonisches Interview. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind wichtige Planungs- und Entscheidungshilfen für Politik, Verwaltung und Wirtschaft. So wird beispielsweise für eine bedarfsgerechte Förderung des Wohnungsbaus die Information benötigt, in wie vielen Haushalten jeweils eine, zwei oder mehr Personen zusammenleben. Zudem entscheiden die erhobenen Daten mit darüber, wieviel

Geldmittel Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält. Auch Wissenschaft und Forschung, Verbände und Organisationen sowie Journalistinnen und Journalisten nutzen regelmäßig die Daten des Mikrozensus. Sie werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik veröffentlicht und stehen damit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Im Internet finden Sie die Daten bereits abgeschlossener Erhebungen unter: <https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet/bevoelkerung/mikrozensus/index.html>

VdK-Außensprechstage im Rathaus entfallen

Laut Mitteilung des Sozialverbandes VdK – Geschäftsstelle Cham entfallen die Außensprechstage in den Rathäusern. Ab sofort finden Beratungen nur noch in der Geschäftsstelle in Cham statt.

Sozialverband VdK
Kreisgeschäftsstelle Cham
Helterhofstr. 6, 93413 Cham
Tel.: 0 9971/76773-0
Fax: 09971/7677329
E-Mail: kv-cham@vdk.de

Die Geschäftsstelle ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag, Dienstag und Mittwoch:
8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag:
8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Zur sozialrechtlichen Beratung vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Besprechungstermin! Terminvereinbarung unter Telefon 09971/76773-0

Rentensprechstage

Sollten Sie eine Beratung benötigen, können für die Rentensprechstage der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd Termine gebucht werden. Bitte unbedingt anmelden!

Bitte beachten Sie, dass die Sprechstage in den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung Cham, Zimmer 114 im 1. Stock, stattfinden.

An folgenden Terminen finden Rentensprechstage statt:

25.04.2023	30.05.2023	27.06.2023
18.07.2023	22.08.2023	19.09.2023
17.10.2023	21.11.2023	19.12.2023

Alle Beratungstermine - also auch die Termine für die Rentensprechstage - werden ausschließlich über das kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung vergeben:
Tel.Nr. 0800-1000-480-15

(Terminvergabe Mo. - Do. 07:30 - 16:00 Uhr, Fr. 07.30 - 12:00 Uhr)

Am Servicetelefon kann der Anrufer auswählen, ob er

- Unterlagen benötigt (Auswahl 2),
- Allgemeine Fragen zum Rentenrecht oder zum Bearbeitungsstand hat (Auswahl 5) oder
- eine individuelle Rentenberatung bzw. einen Beratungstermin benötigt (Auswahl 8).

Beratungstermine werden hier sowohl für die Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd als auch für die Rentensprechstage vergeben. Die Rentensprechstage finden wie bisher von 09:00 - 12:00 Uhr und von 13:00 - 16:00 Uhr statt. Die Sprechtagstermine dauern 20 Minuten.

Beratungs- und Informationsstunden der Sozialverwaltung des Bezirks

Die Beratungsstelle des Bezirks Oberpfalz bietet eine neutrale und kostenlose Erstberatung zu Fragen zur

- Hilfe zur Pflege + Ambulanten Hilfe zur Pflege
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- Antragstellung
- Unterhaltspflicht im Rahmen der Sozialhilfegewährung

Beratungstermine finden jeweils von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr im Landratsamt Cham, Rachelstr. 6, Raum 300 (mit Aufzug erreichbar) statt. Die Beratung erfolgt nach vorheriger Terminvereinbarung: Beraterin – Frau Wagner: 0941/9100 – 2115 Terminkoordination: 0941/9100 – 2152 E-Mail: beratungsstelle@bezirk-oberpfalz.de

Beratungstermine für das 2. Quartal 2023:

06. April 2023		27. April 2023
11. Mai 2023		22. Juni 2023

Veranstaltungskalender

Die Einträge des gedruckten Veranstaltungskalenders im Informationsblatt der Gemeinde Walderbach bzw. im Mitteilungsblatt der Gemeinde Reichenbach werden dem „Kommunalen Veranstaltungskalender“ entnommen (im Internet unter www.walderbach.de oder www.gemeinde-reichenbach.de).

Auszug aus dem Veranstaltungskalender:

Datum	Veranstaltung	Ort
06.04.2023	Betstunde der Marianischen Männercongregation Walderbach (MMC)	Walderbach
07.04.2023	Frauenbund Walderbach - Karfreitagsanbetung	Walderbach
12.04.2023	Jahreshauptversammlung der CSU - Ortsverband Walderbach	Walderbach

18.04.2023	Bürgerversammlung Kirchenrohrbach der Gemeinde Walderbach	Kirchenrohrbach
19.04.2023	Bürgerversammlung Walderbach der Gemeinde Walderbach	Walderbach
21.04.2023	Bürgerversammlung Dieberg der Gemeinde Walderbach	Dieberg
29.04.2023	Frauenbund Walderbach - Fahrt zur Leipziger Buchmesse	Walderbach
29.04.2023	Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Walderbach	Walderbach
01.05.2023	Pflanzenbörse des OGV Walderbach	Walderbach
02.05.2023	Maiandacht der Marianischen Männercongregation Walderbach (MMC)	Walderbach
12.05.2023	Frauenbund Walderbach - Maiandacht im Kreislehrgarten Walderbach	Walderbach
13.05.2023	Yuuki Oba, Klavier - „Der Freiheitsweg“ – Beethoven, Chopin	Walderbach
20.05.2023	DJK Reichenbach - Abteilung Stocksport - Pokalturnier	Reichenbach
27.05. – 28.05.2023	Gerümpelturnier des 1. FC Walderbach	Walderbach
09.06.2023	Sommernachtsfest der FFW Kirchenrohrbach	Kirchenrohrbach
17.06.2023	Sommernachtsfest der FFW Dieberg	Dieberg
02.07.2023	Fischerfest Reichenbach	Reichenbach
05.07.2023	Frauenbund Walderbach - Ehrennachmittag für Geburtstagsjubilantinnen	Walderbach
16.07.2023	50 Jahre Kirchenchor Walderbach	Walderbach
23.07.2023	Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Walderbach	Walderbach
27.07.2023	Wir besuchen den Teufel auf dem "Buzn"	Walderbach
05.08.2023	Frauenbund Walderbach - Fahrt zu den Waldfestspielen nach Bad Kötzing "Der Aschenmo"	Walderbach
12.08.2023	Truckertreffen in Stockhof	Stockhof
09.09.2023	Ferienprogramm: Angeln am Fuchsenweiher	Dieberg
23.09.2023	Junge Stimmen stellen sich vor Abschlusskonzert eines Masterclass Workshops	Walderbach
24.09.- 25.09.2023	Kirchweih Katzenrohrbach	Katzenrohrbach
08.10.- 09.10.2023	Kirchweih Dieberg	Dieberg
10.10.2023	Oktoberrosenkranz der Marianischen Männercongregation Walderbach (MMC)	Walderbach
14.10.2023	Chor „Lehra und mehra Männer“ unter Leitung von Andreas Ernst	Walderbach
15.10.- 16.10.2023	Kirchweih Walderbach	Walderbach

21.10.2023	Terhi Dostal, Klavier und Nina Karmon, Geige - „Komponistinnen um Brahms“	Walderbach
22.10.- 23.10.2023	Kirchweih Kirchenrohrbach	Kirchenrohrbach
06.12.2023	Kinder-Nikolausfeier mit Nikolausmarkt des Stammtisches Dieberg	Dieberg
26.12.2023	Konzert am 2. Weihnachtstag	Walderbach
26.01.2024	Frauenbund Walderbach - Frauenfasching	Walderbach

Festliche Konzerte im Barocksaal

Es können sich noch Änderungen/Ergänzungen ergeben. Beachten Sie die Tagespresse oder besuchen Sie die unten genannte Internetadresse hinsichtlich der Konzerte im Barocksaal. Nähere Auskünfte und Kartenreservierungen: Gemeinde Walderbach, Tel. 09464/9405-0 oder www.festliche-konzerte.de.

<p>Samstag, 22.04.2023, 19 Uhr Konzert mit Moderation Parfenov Duo und Stephan Langenberg, Bando- neon - Iuliana Münch, Geige, und André Par- fenov, Klavier und Komposition Tangos und Werke von André Parfenov</p>
<p>Samstag, 13.05.2023, 19 Uhr „Der Freiheitsweg“ Yuuki Oba, Klavier Werke von Beethoven und Chopin</p>
<p>Samstag, 23.09.2023, 19 Uhr Junge Stimmen stellen sich vor</p>
<p>Sonntag, 08.10.2023, 17 Uhr Junges Kammerorchester OstBayern JKO</p>
<p>Samstag, 14.10.2023, 19 Uhr Chor „Lehra und mehra Männer“ Leitung Andreas Ernst</p>
<p>Samstag, 21.10.2023, 19 Uhr „Komponistinnen um Brahms“ Terhi Dostal, Klavier Nina Karmon, Geige Violinsonate von Brahms Op. 120 Nr. 2</p>
<p>Dienstag, 26.12.2023, 19 Uhr Konzert am 2. Weihnachtsfeiertag</p>

<p>Außerhalb der Reihe / Extra-Konzert Sonntag, 07.05.2023 um 18 Uhr Frühlingskonzert Chor Voices in Joy Leitung Dr. Wolfgang Wagner</p>

Öffnungszeiten

Arztpraxis Henze/Barcic

Montag und Dienstag	08.00-12.00 Uhr und 16.00-18.00 Uhr
Mittwoch	08.00-12.00 Uhr
Donnerstag	08.00-12.00 Uhr und 17.00-19.00 Uhr
Freitag	08.00-13.00 Uhr

Zahnarztpraxis – Dr. Christoph Hagn

ACHTUNG – Neue Öffnungszeiten!

Mittwoch ist ab sofort geschlossen

Dienstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Postfiliale Walderbach

Die Post befindet sich im Eingangsbereich des Bürogebäudes der Firma Todt-Bau, Hauptstraße 7, 93194 Walderbach

Montag, Mittwoch, Freitag	14.00-17.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	10.00-13.00 Uhr
Samstag	10.00-12.00 Uhr

Jugendarbeit in der Gemeinde



An folgenden Terminen findet der Jugendtreff statt:

28.4.	26.5.	30.6.	28.7.
25.8.	29.9.	27.10.	24.11.
29.12.			

Notruf – Notfallrufnummern Rettungsdienste

Notdienst / Notruf / Notfall	Telefonnummer
Polizei	110
Feuerwehr / Rettungsdienst/Krankentransport	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern (Diese Nummer kann gewählt werden, wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist, also nachts, am Mittwoch nachmittags und am Wochenende)	116 117
Krisendienst Horizont (Hilfe bei Selbstmordgefahr)	0941 / 58181
Giftnotruf Toxikologische Abteilung der II. Medizinischen Klinik <i>Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität, Ismaninger Str. 22, 81675 München</i>	Zentrale: 089/41401 Giftnotruf: 089/19 240 Fax: 089/414024 67 Internet: www.toxinfo.org
Bayernwerk Netz GmbH	www.bayernwerknetz.de
bei Stromausfall	0941/28 00 33 66
bei Gasgeruch, Gasausfall etc.	0941/28 00 33 55
bei Fragen zu Baustrom, Hausanschluss von Strom und Erdgas, Anschluss PV-Anlagen, Kabelplänen etc.	0941/28 00 33 11
Bundesweite Rufnummern	
Deutsche Rettungswacht:	0711/701070
Giftinformationszentrum:	0551/19240
Telefonseelsorge ev.:	0800/1110111
Telefonseelsorge kath.:	0800/1110222
Kinder und Jugendsorgentelefon:	0800/1110333
Zentralruf für Vergiftungen bei Kindern:	030/19240
ADAC:	0180/2222222

Geburten

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für die Zukunft Gesundheit und viel Glück;

Luca Hofmeister, Reichenbach
Danny Konstantin Veres, Kienleiten
Malia Aurelia Kaplan, Kienleiten
Lean Schneider, Kienleiten
Ella Sophie Nerl, Kienleiten

Statistik

Der amtliche Einwohnerstand (Hauptwohnungen) zum 24.03.2023: 1.330 Einwohner.

Verantwortlich für das Mitteilungsblatt:
Eduard Hochmuth, 1. Bürgermeister